

Presseinformation

14. November 2012

Neues Fördersystem für Öffentlichen Verkehr in den Kommunen

Wilfing: Erhöhte Mobilität durch Gemeindebusse

„Der Öffentliche Verkehr wird in Niederösterreich konsequent ausgebaut. Mehr Zugverbindungen, der Ausbau der Park&Ride-Anlagen sowie moderne Buskonzepte stellen eine ausgezeichnete Versorgung im Öffentlichen Verkehr dar. Wir binden alle Orte an den Öffentlichen Verkehr an, beispielsweise haben wir im Wald- und im Mostviertel eigene Bussysteme gestartet, die erfolgreich als Zubringer zu den Hauptverkehrsrouten dienen. Allerdings wollen wir, dass auch die gelegentliche Fahrt zum Arzt oder zum Einkaufen öffentlich zurückgelegt werden kann. Das ist im Linienverkehr - vor allem im ländlichen Raum - jedoch so nicht lösbar. Deshalb haben wir ein neues Fördersystem für Öffentlichen Verkehr in Gemeinden ins Leben gerufen“, erklärte heute, Mittwoch, 14. November, Verkehrs-Landesrat Mag. Karl Wilfing im Rahmen einer Pressekonferenz in St. Pölten.

Das neue Fördersystem für Gemeindebusse soll 2013 gestartet werden. Künftig wird die Fahrzeugbeschaffung mit 50 Prozent - bei alternativen Antrieben plus zehn Prozent - gefördert. Die Förderung pro Fahrgast liegt bei zwei Euro bzw. bei maximal 30.000 Euro im Jahr. Zu den Fördervoraussetzungen hielt Wilfing fest, dass etwa die Busse maximal 9-Sitzer und mit einem B-Führerschein lenkbar sein müssen. Weiters muss eine Versicherung für die Fahrerin bzw. den Fahrer, für das Fahrzeug und für die Fahrgäste abgeschlossen werden.

„Insgesamt runden wir mit dieser neuen Förderschiene das Angebot im Öffentlichen Verkehr in kleinräumigen Siedlungsstrukturen ab. Zu den über 60 Gemeinden mit Anrufsammeltaxis kommen demnächst auch die Gemeindebusse, die maßgeblich zur Mobilität in den Gemeinden beitragen werden“, so Wilfing abschließend.

Nähere Informationen: Büro LR Wilfing, Florian Liehr, Telefon 02742/9005- 12324, e-mail florian.liehr@noel.gv.at.